

10. Bonner Wissenschaftsnacht mit Wissenschaftszelt „WasserWelten“, 2. – 3. Juni 2016

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.(DZNE)

Einblicke in die Hirnforschung

Was kann man tun, um bis ins hohe Alter körperlich und geistig fit zu bleiben? Wie lässt sich eine Demenz erkennen, wie behandeln? Solche Fragen thematisiert das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) bei der diesjährigen Bonner Wissenschaftsnacht.

Im Zelt auf dem Münsterplatz informiert das DZNE beispielsweise über die „Rheinland Studie“. Diese auf Jahrzehnte angelegte Studie strebt nach einem besseren Verständnis davon, wie sich Gesundheit und Krankheit im Laufe des Lebens entwickeln. Dazu werden bis zu 30.000 Bonnerinnen und Bonner alle drei bis vier Jahre zu einer Bestandsaufnahme ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit eingeladen. Sie werden mit modernster Medizintechnik untersucht, inklusive „Hirnschan“ im Magnetresonanz-Tomographen (MRT). Die Ergebnisse der Rheinland Studie sollen in die Vorbeugung von dementiellen und anderen altersbedingten Erkrankungen einfließen.

Außerdem präsentiert sich die klinische Forschung des DZNE. Sie hat das Ziel, die Diagnose und Behandlung von Alzheimer, Parkinson und anderen Hirnerkrankungen zu verbessern. Aktuelle Studien aus diesem Bereich befassen sich zum Beispiel mit Früherkennung, Verlauf und Behandlung von Demenz, Parkinson, den Folgen einer Blutvergiftung (Sepsis) für das Gehirn und mit Bewegungsstörungen bei Erkrankungen des sogenannten Kleinhirns (Ataxien). Neben Untersuchungen durch die Studienärzte erfolgen apparative Untersuchungen, zum Beispiel mit bildgebenden Verfahren (MRT), Tests der geistigen Leistungsfähigkeit oder Bewegungsanalysen.

Überdies wird im Zelt auf dem Münsterplatz der hochmoderne Neubau des DZNE auf dem Bonner Venusberg vorgestellt.

Bonn ist der größte der bundesweit neun Standorte des DZNE. Das DZNE erforscht die Ursachen von Erkrankungen des Nervensystems und entwickelt Maßnahmen zur Prävention, Therapie und Pflege. Das DZNE kooperiert eng mit Universitäten, deren Kliniken und außeruniversitären Einrichtungen.

www.dzne.de/

Info: Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.(DZNE)

Anne Thieme, E-Mail: Anne.Thieme@dzne.de

Wo: [Wissenschaftszelt, Münsterplatz](#)